

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 32 (1964)
Heft: 8

Rubrik: Nachdenkliches : für heisse Tage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachdenkliches — für heiße Tage

Nichts erfrischt unser Blut so sehr,
als wenn es uns gelungen ist, eine
Dummheit zu vermeiden.

LA BRUYERE

Der Junge will um des Genusses wil-
len erleben, der Vielerfahrene aber
um des Erlebens willen genießen. Die
körperliche Hingabe muss die Krone
der Gemeinschaft überhaupt sein.

MAX WERNER

Ist es denn nicht einerlei, wo ein Mensch liebt? Selig, dessen Herz nichts braucht
als noch eines, aber keinen Park dazu, keine Opera seria, keinen Mozart, keinen
Raphael, keine Mondfinsternis, nicht einen Mondschein und keinen vorgele-
senen oder nachgespielten Roman!

JEAN PAUL

Das Leben muss wie ein kostbarer Wein mit gehörigen Unterbrechungen Schluck
für Schluck genossen werden. Auch der beste Wein verliert für uns allen Reiz;
wir wissen ihn nicht mehr zu schätzen, wenn wir ihn wie Wasser hinunter-
schütten.

LUDWIG FEUERBACH